



Kopfstütze EXTRA



Betriebszeitung der IG Metall Bremen
für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen

Tarifrunde
Februar 2015

WIR FÜR MEHR Tarifrunde 2015



Das bieten die Arbeitgeber:

- Zwei Nullmonate (Januar, Februar)
- Erhöhung der Entgelte um 2,2 Prozent
- Halbierung der ATZ Quote auf 2 Prozent und sie wollen aussuchen wer ATZ machen darf... (nur noch für Kranke und die, die nicht mehr können)
- Keinen Anspruch auf tariflich unterstützte Bildung

Das Angebot der Arbeitgeber sorgte für Empörung bei unserer Belegschaft.

Nachdem am Vormittag die Beschäftigten von Airbus und den Zulieferern den Warnstreik begannen, folgten die Kolleginnen und Kollegen von Lear mit einer fast 100%igen Beteiligung. Dort beglückwünschte eine kleine Delegation von Daimler die Streikenden zu ihrem großen Erfolg.

Der Warnstreik von Daimler legte große Teile des Bremer Ostens lahm, als wir unsere Kundgebung



Deshalb folgten fast 2500 Kolleginnen und Kollegen der Spätschicht am 06. Februar 2015 dem Warnstreikaufruf der IG Metall.

auf der Kreuzung Herrmann-Koenen Straße / Osterholzer Heerstraße abhielten.

Unser Betriebsratsvorsitzender Michael Peters machte in seiner Rede deutlich, dass es eine Schweinerei ist, wenn wir hier im Norden als Arbeitnehmer zweite Klasse behandelt werden sollen.



Weiter auf Seite 2 oben

Der Arbeitgeberverband Nordmetall machte in seiner Presseerklärung deutlich, hier im Norden wird es keinen Tarifabschluss zum Thema Bildung und Qualifizierung geben.

ZITAT: Lambusch „Der Südwesten war schon bei den früheren Regelungen zur Qualifizierung kein Maßstab für den Bezirk Küste und wird es auch künftig nicht sein. Die Betriebe und Beschäftigten in Norddeutschland brauchen eine norddeutsche Lösung. Für Labskaus und Maulaschen gibt es keine gemeinsamen Rezepte.“

Damit sollen wir vom Tarifgeschehen im Süden abgekoppelt werden. Unter großem Beifall sagte Michael – „Das werden wir uns nicht bieten lassen“.



Kai Peper von der Jugend- und Auszubildendenvertretung hielt einen Klassebeitrag, warum das Thema Bildung für uns so wichtig ist.

Und dass die Arbeitgeber uns die Altersteilzeit halbieren wollen, heizte die Stimmung zusätzlich an. Wir bereiten uns auf eine härter werdende Auseinandersetzung in dieser Tarifrunde vor.

Wir wollen uns nicht abkoppeln lassen!!!



**Wenn es in den nächsten Tagen
kein gutes Angebot gibt,
werden wir mit
weiteren Warnstreiks nachlegen!**

Die Kolleginnen und Kollegen von Daimler Bremen fordern weiter die Rücknahme der Abmahnungen

In den vergangenen Wochen haben die IG Metall Vertrauensleute an den Toren und in ihren Gruppen Unterschriften für die Rücknahme der Abmahnungen gesammelt. Dabei sind bis vorigen Mittwoch über 5000 Unterschriften von Kolleginnen und Kollegen zusammengekommen.

Das ist ein deutliches Signal der Belegschaft, dass wir gemeinsam die Rücknahme der Abmahnungen gegen die Nachtschichtkollegen/innen fordern.



Am Mittwoch, den 04. Februar haben über 100 Vertrauensleute gemeinsam mit dem 1. Bevollmächtigten der IG Metall Bremen die gesammelten Unterschriften und die bisher eingegangenen Solidaritätsadressen an den Personalbereich übergeben. Stellvertretend hat Herr Baeck die Unterschriften und Soliadressen in Empfang genommen.



Als er noch einmal deutlich machte, dass das Unternehmen die Abmahnungen nicht zurücknehmen wird, folgte ein lautes Pfeifkonzert.

Die Vertrauensleute forderten noch einmal nachdrücklich die Rücknahme der Abmahnungen!